



NEUMANN: Koalition legt Nationalen Aktionsplan für Menschen mit Seltenen Erkrankungen auf

NEUMANN: Koalition legt Nationalen Aktionsplan für Menschen mit Seltenen Erkrankungen auf
Zu dem heute im Bundeskabinett verabschiedeten Nationalen Aktionsplan für Menschen mit Seltenen Erkrankungen, erklärt der forschungspolitische Sprecher der FDP-Bundestagsfraktion Martin NEUMANN: Seltene Erkrankungen - oder "Orphan Diseases" ("verwaiste Krankheiten") - stehen bislang nicht im Mittelpunkt der Medizin oder der gesellschaftlichen Beachtung. Sie stellen eine große Herausforderung für den Grundpfeiler unseres Gesundheitssystems dar, jedem Menschen die bestmögliche Versorgung gewährleisten zu können. Mit dem Nationalen Aktionsplan wird die Koalition die Seltenen Erkrankungen aus dem Schatten der medizinischen Forschung holen und durch 52 Maßnahmen einen Schwerpunkt auf Forschung und Diagnose legen. Damit setzen wir in dieser Legislaturperiode einen weiteren wichtigen Akzent in der Gesundheitsforschung. Ziel ist es, betroffenen Menschen eine frühzeitige Diagnose und bessere Therapie zu ermöglichen. Durch den Ausbau und die Bündelung medizinischer Kompetenz und Versorgungsstrukturen, soll eine verbesserte Information der Ärzte und Patienten gelingen. Durch den Fokus auf Forschung werden wir seltene Erkrankungen besser verstehen und hoffentlich zielgerichteter therapieren können. Die Koalition hat in dieser Legislaturperiode die Gesundheitsforschung in den Mittelpunkt christlich-liberaler Politik gerückt. Mehr als 5,5 Mrd. Euro wurden von 2011 bis 2014 in die Gesundheitsforschung investiert. In diesem Rahmen haben wir uns den Problemen in der Gesundheitsforschung und medizinischen Versorgung angenommen. Als Vorreiter werden wir nun die Erforschung der Seltenen Erkrankungen als weiteren Schwerpunkt setzen, aus Verantwortung für die Patienten.

Freie Demokratische Partei (FDP)
Thomas-Dehler-Haus, Reinhardtstrasse 14
10117 Berlin
Deutschland
Telefon: 030-288772-0
Telefax: 030-288772-22
Mail: redaktion@liberale.de
URL: <http://www.fdp.de>

Pressekontakt

Freie Demokratische Partei (FDP)

10117 Berlin

fdp.de
redaktion@liberale.de

Firmenkontakt

Freie Demokratische Partei (FDP)

10117 Berlin

fdp.de
redaktion@liberale.de

Eine Geschichte als Herausforderung. Der Liberalismus begann seinen historischen Weg als Philosophie der Freiheit und als politische Bewegung für die Rechte des Einzelnen. Die Willkürherrschaft des Absolutismus stand im Widerspruch zur Idee einer freiheitlichen Gesellschaft. Mit dem Verfassungsstaat hat der Liberalismus den Absolutismus überwunden. Als erste politische Bewegung hat der Liberalismus dem einzelnen Bürger, seiner menschlichen Würde und seinen Menschenrechten der Freiheit und Gleichheit Vorrang vor der Macht des Staates eingeräumt. Schritt für Schritt verwirklichte Liberale den modernen Verfassungsstaat mit individuellen Grundrechten, der freien Entfaltung der Persönlichkeit, dem Schutz von Minderheiten, der Gewaltenteilung und der Rechtsbindung staatlicher Gewalt. Der Liberalismus hat als Freiheitsbewegung nicht nur für die Gleichheit vor dem Gesetz gekämpft, sondern auch für Chancengleichheit in der Gesellschaft. Mit der Marktwirtschaft und ihrer sozialen Verpflichtung hat der Liberalismus neue Chancen gegen Existenznot und konservative Erstarrung der gesellschaftlichen Strukturen eröffnet. Die liberale Verfassung unserer Bundesrepublik Deutschland hat mehr demokratische Stabilität, mehr allgemeinen Wohlstand, mehr soziale Gerechtigkeit und Rechtsstaatlichkeit hervorgebracht, als dies je zuvor in der Geschichte der Fall gewesen ist. Und dennoch ist die Idee der Freiheit den schleichenden Gefahren der Gewöhnung und Geringschätzung ausgesetzt. Weniger Teilhabe am demokratischen Staat, weniger Chancen für ein selbstbestimmtes Leben durch weniger Chancen auf einen sicheren Arbeitsplatz, Entmündigungen durch kollektive Zwangssysteme und bevormundende Bürokratie sind neue Bedrohungen der Freiheit. Liberale haben nach 1945 der Idee der Freiheit zum erneuten Durchbruch verholfen. Die FDP war stets der Motor für Reformen, wenn es um Richtungsentscheidungen zugunsten der Freiheit ging. Nur durch die FDP konnte in den fünfziger Jahren die Soziale Marktwirtschaft gegen die Sozialdemokraten und Teile der Christdemokraten durchgesetzt werden. Nur durch die FDP konnte sich in den siebziger Jahren mehr Bürgerfreiheit gegen konservative Rechts- und Gesellschaftspolitik durchsetzen. Die Liberalen waren Vorreiter für die Demokratisierung und Liberalisierung der Gesellschaft, gegen obrigkeitlich-staatliche Bevormundung und Engstirnigkeit. Unsere Politik der marktwirtschaftlichen Erneuerung in den achtziger Jahren brachte neue Arbeitsplätze und mehr Wohlstand für mehr Bürger. Ein großer Teil des Widerstands gegen das sozialistische Staatswesen erwuchs aus der Attraktivität des freiheitlich-liberalen Gesellschafts- und Wirtschaftssystems. Das in den europäischen Integrationsprozeß eingebettete, vereinte Deutschland ist das freiheitlichste unserer Geschichte.